



Niederschrift

über die **33. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung**, zu der
für Mittwoch, den 09.10.2024 um 19:30 Uhr
in den Sitzungssaal des Rathauses einberufen
und ordnungsgemäß geladen war. Es sind erschienen:

als stimmberechtigte Stadtverordnete:

1. Bausch, Lutz
2. Eisenberg, Ulrich
3. Etzold, Heiner
4. Fuchs, Marten Cornel
5. Hautzel, Lothar
6. Heil, Jörg Peter
7. Kilb, Michael
8. Kremer, Lukas
9. Kuhlisch, Thomas
10. Lampe-Bullmann, Claudia
11. Löw-Willems, Sylvana
12. Naß, Armin
13. Pötz, Felix
14. Schäfer, Bernd
15. Schäfer, Natascha
16. Schäfer, Patrick
17. Schallner, Bernd
18. Stöppler, Christian
19. Wagner, Klaus-Jürgen
20. Winter, Susanna

seitens des Magistrates:

1. Kremer, Michel
2. Bayer, Christoph
3. Bullmann, Alexander
4. Hemming-Woitok, Sabine
5. Nickel, Aileen

Es fehlten entschuldigt

seitens der Stadtverordneten:

Ax, Wolfgang
Beul, Dieter
Brahm, Bernhard
Burggraf, Frank
Dormagen, Jonas
Kirchner, Alexander
Mackauer-Brühl, Antje
Müller, Sandra

Sanders, Sigrun
Schmidt, Heiko
Stenzel, Sonja

seitens des Magistrates:

Bremser, Eberhard
Hastrich, Manfred
Klement, Michael
Scharnhoop, Sebastian
Schmitt, Christoph
Skopek, Daniel

Als Zuhörer/Gäste anwesend:

Pressevertreter Herr Röndigs

Lfd. Nr.	Tagesordnungspunkte	Beschluss-Nr.
1.)	Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2.)	Anfragen an den Magistrat	
3.)	Sanierung oder Neubau des Hochbehälters im Stadtteil Runkel-Dehrn hier: Bericht aus der Gemeinschaftssitzung des Bau- und Umweltausschusses und des HFA am 24.09.2024 und Beschlussvorschlag	
4.)	Beitritt der Stadt Runkel zur Energiegenossenschaft Dehrn hier: Bericht aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 26.09.2024 und Beschlussvorschlag	
5.)	Ankauf von Grundstücken Grundstück Gemarkung Eschenau, Flur 3, Flurstück 24/1, Größe 9.117 m ²	2024/1311
6.)	Beschlussfassung für den 1. Nachtragshaushalt für das Haushaltsjahr 2024 hier: Bericht aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 26.09.2024 und Beschlussvorschlag	
7.)	Abschluss des Nutzungsvertrages zur Windkraft in Arfurt	
8.)	Verkauf städtischer Grundstücke Teilfläche von ca. 700 m ² des städtischen Grundstücks Gemarkung Ennerich, Flur 4, Flurstück 15/3, Gesamtgröße 9.632 m ²	2024/0791
9.)	Mitteilungen des Magistrates	

Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr

Ende der Sitzung: 20:55 Uhr



ÖFFENTLICHER TEIL

1.) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 20 von 31 Stadtverordnete anwesend, daher beschlussfähig.

Herr Wagner stellt den Antrag, TOP 8 auf TOP 5 zu verschieben.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt, die Tagesordnung zu ändern und TOP 8 auf TOP 5 zu verschieben.

Abstimmungsergebnis: 20 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Zur Tagesordnung gibt es keine weiteren Einwände.

2.) Anfragen an den Magistrat

Es sind im Vorfeld der Stadtverordnetenversammlung 4 Anfragen an den Magistrat eingegangen, die alle von der SPD-Fraktion gestellt wurden.

3 Anfragen wurden vorab schriftlich beantwortet und den Stadtverordneten zugeschickt.

Herr Bürgermeister Kremer begrüßt alle Anwesenden und bittet um Nachfragen zu den beantworteten Fragen.

Herr Hautzel stellt die Nachfrage, wie die Verwaltung die Beschlusskontrolle bearbeitet und künftig den Stadtverordneten präsentiert werden kann, so dass eine Transparenz zur Umsetzung bzw. Sachstand zur Ausführung gegeben ist.

Herr Bürgermeister Kremer beantwortet die Nachfrage: Künftig soll es eine bessere Transparenz zur Beschlusskontrolle geben. Gerade bei Abschluss von städtebaulichen Verträgen, sollen die Stadtverordneten umgehend informiert werden. Da zu zwei städtebaulichen Verträgen die Verwaltung noch eine Information schuldig ist, werden die Sachstände in der Novembersitzung nachgereicht.

Zur Beantwortung der Anfrage zur Verfügbarkeit von Bauplätzen und ausweisbaren Baugebieten dankt Herr Hautzel dem Bauamt, stellt jedoch die Nachfrage, wie die Stadt generell für die Gestaltung der Bürger im Bezug auf erschwingliche Bauplätze zukünftig agieren will.

Herr Bürgermeister Kremer antwortet, dass in zwei Stadtteilen Baugebiete erschlossen werden sollen. Für die zukünftige Planung und Entwicklung im Städtebau soll eine Kommission aus Magistratsmitgliedern gegründet werden, die sich damit befasst.

Zur beantworteten Anfrage zum Klimaschutzplan der Stadt Runkel gibt es keine weiteren Fragen.

Herr Bürgermeister Kremer beantwortet die 4., im Vorfeld noch nicht beantwortete Anfrage zur Umsetzung des Beschlusses zur Erstellung eines Antrags- und Beschlussrealisierungsplans.

Herr Bürgermeister Kremer verliest die Anfrage und antwortet wie folgt:

Anhand des Programms More Rubin ist eine Beschlusskontrolle einsetzbar. Zur Kontrolle für die Stadtverordneten ist die Prüfung der Kontrolle über das RIS, wenn auch umständlich, möglich. Aktuell beschäftigt sich der neu eingestellte CDO mit der Verbesserung der Darstellung. Einen Zeitplan zur Umsetzung kann aufgrund der sehr kurzen Anstellung des CDO bei der Stadt Runkel nicht aufgezeigt werden. Eine Nachverfolgung wird anhand einer Excel-Tabelle zur Verfügung gestellt und an die Stadtverordneten geschickt.

3.) Sanierung oder Neubau des Hochbehälters im Stadtteil Runkel-Dehrn hier: Bericht aus der Gemeinschaftssitzung des Bau- und Umweltausschusses und des HFA am 24.09.2024 und Beschlussvorschlag

Wegen Unklarheiten wurde in der letzten Stadtverordnetenversammlung dieser Punkt wieder in den HFA verwiesen.

Herr Schäfer, Vorsitzender des Bau- und Umweltausschusses und Vertreter von Herrn HFA-Ausschussvorsitzenden Herrn Ax, gibt einen Bericht aus den beiden Gemeinschaftssitzungen zu diesem Thema.

Hierbei wurden 2 Varianten der Sanierung gegenüber einem Neubau diskutiert und auch aus haushalterischen Gründen, sich für eine Sanierung ausgesprochen.

Herr Wagner spricht sich ebenfalls für die Sanierung aus und findet aufgrund der Haushaltlage diese Variante sinnvoll.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt, sich für die Variante 1 A) Sanierung ohne Erweiterung der Beschlussvorlage 2024/058 zu entscheiden.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den vorhandenen Hochbehälter in Dehrn zu sanieren. Die voraussichtlichen Gesamtkosten betragen rund 945.000,00 €. Etwaige Mehrkosten die im Zusammenhang mit der Sanierung entstehen, wären zu 100% von der Stadt Runkel zu tragen. Die Investoren stellen unabhängig davon die Wasserversorgung für die Neubaugebiete „Auf dem See“ und „Bei den Bäumen“ her und tragen hierfür sämtliche entstehenden Kosten.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen 5 Nein-Stimmen 1 Enthaltungen

4.) Beitritt der Stadt Runkel zur Energiegenossenschaft Dehrn hier: Bericht aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 26.09.2024 und Beschlussvorschlag

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil führt aus, dass dieser Punkt in der HFA-Sitzung am 26.09.2024 neu entstanden ist, da der HFA darum gerungen hat, die BürgerEnergieDehrn trotz der angespannten Haushaltlage der Stadt Runkel mit einem Zuschuss zur Finanzierung einer Machbarkeitsstudie zu unterstützen. Diesen Zuschuss kann man nur als verlorenen Zustand im Ergebnishaushalt darstellen. Aufgrund der zurückzuzahlenden Gewerbesteuer von 1,1 Mio. EUR, ist damit nur noch einen Betrag von 30 T EUR zur Unterstützung möglich.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil äußert sich zudem zu dem Vorwurf an die Stadt Runkel, die Gründung der Energiegenossenschaft Dehrn (BürgerEnergieDehrn eG) sei nicht möglich gewesen bzw. abgesagt worden, da die Stadt der Genossenschaft keine 100 T EUR schenken wolle. Dies entspricht nicht den Tatsachen, da HFA, Magistrat und Verwaltung das Projekt unterstützen wollen.

Hätte man das Projekt ohne weitere Prüfung des Haushalts zur Verfügung gestellt, wäre der Nachtragshaushalt 2024 nicht genehmigt worden. Damit hätte die Stadt Runkel sich die Möglichkeit genommen, die Kita Pustebume Runkel zeitnah (vor Genehmigung zum Haushalt 2025) zu übernehmen, da keine Stellen hätten ausgeschrieben werden können.

Herr Hautzel, als stellvertretender Ausschussvorsitzende des HFA (in Vertretung von Herrn Ausschussvorsitzenden Ax) berichtet aus den beiden HFA-Sitzungen zum Nachtragshaushalt 2024 am 26.09.2024 und 08.10.2024.

Der HFA hat in seiner Sitzung am 26.09.2024 dem Stellenplan zugestimmt, um die Stellen (der Kita Pustebume Runkel) vor Genehmigung des Haushalts 2025 aus-schreiben zu können.

Zur Gründung der Genossenschaft BürgerEnergieDehrn wurde im HFA über den Bei-tritt der Stadt Runkel zur Genossenschaft und den Erwerb von Genossenschaftsantei-len abgestimmt. Diese fiel einstimmig positiv aus.

Herr Stadtverordneter Hautzel führt weiter aus, dass dem Nachtragshaushalt 2024 mit den eingefügten Änderung ebenfalls einstimmig zugestimmt wurde.

Herr Stadtverordneter Wagner stellt den Antrag zum Beitritt der Stadt Runkel zur Bür-gerEnergieDehrn eG. Der Antrag gliedert sich in drei Teile, Beitritt der Stadt Runkel, Erwerb von Genossenschaftsanteilen in Höhe von 30 T EUR und die Klärung des Ma-gistrates zum Angebot der Genossenschaft einen Sitz im Aufsichtsrat zu übernehmen. Zu den Ausführungen von Herrn Stadtverordneten Wagner, möchte Herr Stadtverord-ner Bernd Schäfer den Sachverhalt der Absage der Gründung der Genossenschaft am 28.08.2024 erläutern. Es wurde davon ausgegangen, dass die Stadtverordneten-versammlung beschlossen habe 100 T EUR für die Machbarkeitsstudie bereitzustel-len. Nachdem die Bereitstellung der 100 T EUR im Nachtragshaushalt 2024 nicht ab-gebildet und somit seitens der Stadt Runkel nicht geleistet werden kann, soll die Ge-nossenschaft erst gegründet werden, wenn ein solide Finanzierung für die Machbar-keitsstudie steht. Weiterhin kann sich die Genossenschaft nach Gründung eine Zu-sammenarbeit mit der Stadt Runkel vorstellen; die Entscheidung über die Personalien im Aufsichtsrat entscheiden aber die Mitglieder.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil stellt klar, dass es keinen Beschluss der Stadt-verordneten zur Bereitstellung von 100 T EUR im Nachtragshaushalt 2024 gab.

Es gab lediglich den Verweis zur Prüfung des Nachtragshaushalts und des Antrags von Herrn Schäfer in den HFA.

Herr Stadtverordneter Hautzel stellt für die SPD einen Erweiterungsantrag zum Antrag der Bürgerliste Runkel. Hierbei soll die Aufnahme einer zusätzlichen Fördersumme (über 70 T EUR) in den Haushalt 2025 sowie die Refinanzierung der Förderung durch mit der Kommunalaufsicht geprüft werden. Ebenfalls soll der Magistrat beauftragt wer-den zu klären, ob die Stadt eine Bürgschaft (mit Stadt-üblichen Konditionen) für even-tuell notwendige Bankkredite (von 6 Mio. EUR) zur Realisierung der Machbarkeitsstu-die des Projektes leisten kann.

Nach Ausführungen des Stadtverordneten Bernd Schäfer zu den zu erwartenden Ge-samtkosten von 20 Mio. EUR zum Ausbau eines Nahwärmenetzes in Dehrn und davon von der Finanzierung ungesicherten 6 Mio. EUR, für die die Stadt Runkel eine Bürg-schaft übernehmen soll, sind mehrere Stadtverordnete über die Summe überrascht, die bisher in Bezug auf eine Bürgschaft der Stadt Runkel nicht genannt wurde.

Herr Stadtverordneter Hautzel stellt daher den Antrag, den Ergänzungsantrag der SPD in den HFA zu verweisen.

Herr Bürgermeister Kremer erklärt seine Zustimmung zum Verweis des Zusatzantrags in den HFA und befürwortet die Aufnahme der 30 T EUR in den Nachtragshaushalt, um dann im Folgenden die Machbarkeitsstudie für das Nahwärmeprojekt in Dehrn anzustoßen

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt der Genossenschaft BürgerEnergieDehrn eG beizutreten, sobald die Genossenschaft gegründet worden ist.

Sie erwirbt unmittelbar nach ihrem Beitritt dreißig Geschäftsanteile im Wert von 30.000 €. Diese sind im Nachtragshaushalt als Investition unter einer neuen Investitionsnummer aufzunehmen. Die Gegenfinanzierung erfolgt aus der Investitionsnummer I-53319-01 Neubau Hochbehälter Dehrn.

Der Magistrat der Stadt Runkel wird beauftragt bis zur Novembersitzung 2024 einen Vorschlag zu erstellen, wer die Stadt Runkel im Aufsichtsrat der Genossenschaft vertreten soll. Ebenso soll der Magistrat eine Entscheidungsvorlage erstellen, aus der zu entnehmen ist, ob die Stadt Runkel den Vorsitz im Aufsichtsrat der Genossenschaft anstrebt.

Abstimmungsergebnis: 19 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 1 Enthaltungen

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung bekräftigt ihre Absicht mit einer Summe von 100.000 € den weiteren Projektlauf zu fördern. Hierzu soll unter Einbeziehung der vorgesehenen Mittel im Nachtragshaushalt 2024, im Haushalt 2025 die Restsumme von 70 T EUR als Förderung bereitgestellt werden. Magistrat und der HFA sollen dies in der weiteren Planung des Haushaltes für das Jahr 2025 mitberücksichtigen.

Unbeschadet der vorgenannten Förderung wird der Magistrat beauftragt, mit der Kommunalaufsicht die Gestaltungsspielräume zur Refinanzierung der Förderung zu klären und in entsprechenden Vereinbarungen mit der BürgerEnergieDehrn, zum Beispiel bei der Gestaltung des Wärmeabgabepreis, zu treffen.

Ebenfalls wird der Magistrat beauftragt zu klären mit der Kommunalaufsicht, ob eine Bürgschaft (mit Stadt üblichen Konditionen) für eventuell notwendige Bankkredite zur Realisierung der Machbarkeitsstudie Projektes die Stadt einzugehen kann. Deshalb macht es Sinn das Angebot zur Besetzung im Aufsichtsrat der Genossenschaft wahrzunehmen.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt den Verweis dieses Antrags für die Haushaltsberatungen 2025 in den HFA.

Abstimmungsergebnis: 20 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

5.) Ankauf von Grundstücken

Grundstück Gemarkung Eschenau, Flur 3, Flurstück 24/1, Größe 9.117 m²

Herr Bürgermeister Kremer informiert, dass die Besitzerin des Grundstücks der zeitlichen Verzögerung des Verkaufs, die durch die Prüfung und Genehmigung des Nachtragshaushalts 2024 zustande kommt, in Kauf nimmt.

Die Herren Stadtverordneten Wagner und Hautzel befürworten den Ankauf des Grundstücks.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt, das Grundstück Gemarkung Eschenau, Flur 3, Flurstück 24/1, Größe 9.117 m² von dessen Eigentümerin aus Villmar für einen m²-Preis von EURO 5,00, mithin EURO 45.585,00, zu erwerben.

Die Finanzierung der mit dem Grundstücksankauf verbundenen Gesamtkosten i.H.v. ca. EURO 50.000,00 erfolgt in der Form, dass der Betrag in den Nachtragshaushalt 2024 in Höhe von 50 T EUR aufzunehmen ist. Die Gegenfinanzierung erfolgt über die Minderkosten zum Neubau Hochbehälter Dehrn (I-53319-01)

Abstimmungsergebnis: 18 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 2 Enthaltungen

6.) Beschlussfassung für den 1. Nachtragshaushalt für das Haushaltsjahr 2024 hier: Bericht aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 26.09.2024 und Beschlussvorschlag

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil erläutert die Begründung der Notwendigkeit eines Nachtragshaushalts 2024.

Herr Stadtverordneter Hautzel erläutert, dass viele Projekte aus 2024 bereits in den Haushalt 2025 verschoben wurden. Da damit die Prioritäten damit bereits gesetzt sind, wird es schwierig im Haushalt 2025 neue Investitionen zu tätigen und dafür Gelder zu finden.

Herr Stadtverordneter Hautzel fasst die Ergebnisse aus den Beratungen des HFA am 08.10.2024 zum Ergebnishaushalt zusammen.

Herr Stadtverordneter Nass schlägt aufgrund der schlechten Haushaltslage der Stadt vor, Projekte aus den vergangenen Jahren nachzuarbeiten, da die zeitliche Möglichkeit dies ergeben könnte. Investitionen in 2025 sind in der aktuellen Lage nicht möglich.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt, den Stellenplan wie vorgesehen in den Nachtragshaushalt 2024 aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: 20 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt, den ersten Nachtrag zur Haushaltssatzung 2024 gemäß dem in der Anlage der Verwaltung beigefügten Nachtragshaushaltsentwurf und den Ergänzungen, der in der heutigen Stadtverordnetenversammlung (09.10.2024) abgestimmten Punkten 4, 5 und 6 aufzunehmen und damit zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: 20 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

7.) Abschluss des Nutzungsvertrages zur Windkraft in Arfurt

Der Nutzungsvertrag wurde bereits in der HFA-Sitzung am 22.08.2024 vorgestellt. Für die Abstimmung in der Stadtverordnetenversammlung über den Nutzungsvertrag der Energiequelle mit der Stadt Runkel fehlte in der letzten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung die Anhörung des Ortsbeirats Arfurt. Diese liegt nun vor, so dass über den Abschluss des Nutzungsvertrages zur Windkraft in Arfurt beschlossen werden kann.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt den Abschluss des Nutzungsvertrages der Stadt Runkel mit der Fa. Energiequelle in der vorgelegten Form.

Abstimmungsergebnis: 19 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

8.) Verkauf städtischer Grundstücke

Teilfläche von ca. 700 m² des städtischen Grundstücks Gemarkung Ennerich, Flur 4, Flurstück 15/3, Gesamtgröße 9.632 m²

Herr Stadtverordneter Wagner spricht sich für den Verkauf aus. Allerdings gibt es bereits einen städtebaulichen Vertrag für das größere bereits verkaufte Gesamtgrundstück. Daher sollte man den städtebaulichen Vertrag auch auf die Teilfläche anwenden.

Herr Stadtverordneter Hautzel stimmt dem Verkauf ebenfalls zu.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt, der Hillwood Germany GmbH eine ca. 700 m² große Teilfläche der städtischen Parzelle Gemarkung Ennerich, Flur 4, Flurstück 15/3, zu verkaufen.

Der Verkaufspreis beträgt EURO 38,00/m², mithin EURO 26.600,00.

Der Käufer übernimmt sämtliche mit der Durchführung des abzuschließenden Grundstückskaufvertrages anfallenden Kosten.

Die Rahmen des städtebaulichen Vertrags sind auf den Verkaufsvertrag anzuwenden.

Abstimmungsergebnis: 20 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

9.) Mitteilungen des Magistrates

Herr Bürgermeister Kremer teilt mit, dass seit 1.10.2024 Herr Schermuly der CDO (Digitalisierungsbeauftragte) der Stadt Runkel ist uns bisher seine Aufgaben gut umsetzt. Weiter informiert Herr Bürgermeister Kremer, dass in den kleineren Stadtteilen Ennerich und Eschenau die Dorfautomaten aufgestellt wurden. In Hofen und Wirbelau wird dies ebenfalls noch erfolgen.

Zudem hat der Magistrat der Stadt Runkel einen Kredit von 2,5 Mio. EUR zu 2,85 % auf 10 Jahre aufgenommen. Keine der vorfinanzierten Gelder kommen aus dem Haushalt 2024, sondern aus 2023. (Feuerwehrrhäuser, Drehleiter)

Eine weitere positive Mitteilung des Magistrats betrifft die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Beleuchtung durch die Syna. Die Maßnahme wurde heute begonnen.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil schließt die Stadtverordnetenversammlung und weist auf die nächste Sitzung am Mittwoch, dem 13.11.2024 um 19:30 Uhr hin.

Protokoll erstellt am 10.10.2024

(Jörg Peter Heil)
Stadtverordnetenvorsteher

(Rebecca Svensson)
Schriftführerin